

Zusammenfassung der Offenlegung auf der Website – Global Equity Climate Transition

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Die nachhaltigen Investitionen in den Teilfonds werden nach dem DNSH-Prinzip bewertet, um sicherzustellen, dass die Investitionen ökologischen oder sozialen Zielen nicht erheblich schaden. Das DNSH-Prinzip gilt nur für die zugrunde liegenden nachhaltigen Investitionen des Teilfonds. Dieses Prinzip ist in den Anlageentscheidungsprozess integriert, der die Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAIs“) umfasst. Die obligatorischen PAIs im Sinne von Tabelle 1, Anhang 1 der Technischen Regulierungsstandards für Verordnung 2019/2088 werden verwendet, um zu beurteilen, ob die nachhaltigen Investitionen des Teilfonds dem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schaden. Zur Unterstützung der DNSH-Bewertung wurden in den PAIs quantitative Kriterien festgelegt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die von diesem Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale sind:

1. Der Teilfonds identifiziert, welche Unternehmen sich auf Grundlage der von HSBC Asset Management entwickelten Klimathemen-Bewertung auf einem klaren und messbaren Übergangspfad befinden, um den Fortschritt oder das Engagement eines Unternehmens in Bezug auf die Ausrichtung auf „Netto-Null“-Pfade zu bestimmen.
2. Der Teilfonds wird eine geringere Kohlenstoffintensität im Vergleich zum Referenzwert aufweisen.
3. Der Teilfonds identifiziert die Erträge von Unternehmen, in die investiert wird, die als Anbieter von grünen Lösungen gelten. Dies sind zum Beispiel Erträge, die mit Technologien, Dienstleistungen und Instrumenten verbunden sind, die Treibhausgase mindern oder eliminieren oder zu deren Beseitigung beitragen.
4. Berücksichtigung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Globalen Pakts der Vereinten Nationen („UNGC“) und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen („OECD“). Wenn Fälle potenzieller Verstöße gegen die Grundsätze des UNGC festgestellt werden, werden Unternehmen ESG-Due-Diligence-Prüfungen von HSBC unterzogen, um ihre Eignung für die Aufnahme in das Portfolio des Teilfonds zu bestimmen und, falls sie als ungeeignet erachtet werden, ausgeschlossen zu werden.
5. Ein Mindestanteil der Investitionen des Teilfonds muss ESG-Mindeststandards erfüllen, d. h. die Unternehmen, in die der Teilfonds investiert, müssen Mindestwerte für ESG- und E- sowie S- und G-Scores erfüllen.
6. Ausschluss von Aktivitäten, die von den Richtlinien von HSBC Asset Management für verantwortungsbewusstes Investieren sowie den EU-Referenzwerten für den klimabedingten Wandel abgedeckt sind.

Anlagestrategie

Der Teilfonds legt zur Erzielung einer langfristigen Gesamtrendite in einem Portfolio aus Aktien an. Der Teilfonds ist bestrebt, dies mit einem Schwerpunkt auf Anlagen zu erreichen, die einen klaren und messbaren Pfad zur Verwirklichung der Klimaschutzziele sowie eine niedrigere CO₂-Intensität aufweisen (berechnet als gewichteter Durchschnitt der CO₂-Intensitäten der Anlagen des Teilfonds im Vergleich zum gewichteten Durchschnitt der CO₂-Intensitäten der Bestandteile des Referenzwerts).

Der Teilfonds investiert mindestens 80 % seines Nettovermögens in Unternehmen, die sich nach Ansicht des Anlageberaters auf einem klaren und messbaren Übergangspfad befinden, der auf der Grundlage der von HSBC Asset Management entwickelten Klimathemen-Bewertung basiert, die den Übergang der Volkswirtschaften in Richtung Netto-Null unterstützt. Der Zweck der Klimathemen-Bewertung besteht darin, den Fortschritt oder das Engagement eines Unternehmens in Bezug auf die Ausrichtung auf Netto-Null-Pfade zu ermitteln (d. h. die prognostizierten Emissionen, die einem Unternehmen bis 2050 zur Erfüllung des Übereinkommens von Paris zur Begrenzung des Temperaturanstiegs bis 2050 auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau erlaubt wurden).

Der Teilfonds verwendet ein Multi-Faktor-Anlageverfahren, das auf fünf Faktoren (Wert, Qualität, Momentum, geringes Risiko und Größe) basiert, um die Aktien in seinem Anlageuniversum mit dem Ziel der Maximierung der risikobereinigten Rendite des Portfolios zu identifizieren und einzustufen.

Weitere Einzelheiten zu den Net-Zero-Klassifizierungen und grünen Lösungen von HSBC finden Sie im Dokument Sustainable Responsible Investment Methodology auf der Website von HSBC Asset Management unter: www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing – wählen Sie Ihren Standort und anschließend „Policies and Disclosures“.

Aufteilung der Investitionen

Der Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale, und obwohl er keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel hat, wird er einen Mindestanteil von 10 % an nachhaltigen Investitionen aufweisen. Der Teilfonds wird einen Mindestanteil von 80 % an Investitionen halten, die auf die von ihm beworbenen ökologischen/sozialen Merkmale ausgerichtet sind. Die sonstigen Investitionen umfassen liquide Mittel (zusätzliche liquide Mittel, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) sowie derivative Finanzinstrumente, die für ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt werden können.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Ein Mindestanteil der Investitionen des Teilfonds muss bestimmte ESG-Standards erfüllen, die anhand eines Mindest-ESG-Gesamtscores sowie Mindest-E-, S- und G-Scores für jede einzelne Teilkomponente gemessen werden. Diese Scores stehen für das Management von ESG-Risiken oder -Chancen, die für den Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, relevant sind. Unternehmen, die einen sehr niedrigen Score erreichen, gelten als Unternehmen mit einem schlechten Management von ESG-Risiken und -Chancen und werden daher von der Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds ausgeschlossen.

Methoden

Ein Mindestanteil der Investitionen des Teilfonds muss bestimmte ESG-Standards erfüllen, die anhand eines Mindest-ESG-Gesamtscores sowie Mindest-E-, S- und G-Scores für jede einzelne Teilkomponente gemessen werden. Diese Scores stehen für das Management von ESG-Risiken oder -Chancen, die für den Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, relevant sind. Unternehmen, die einen sehr niedrigen Score erreichen, gelten als Unternehmen mit einem schlechten Management von ESG-Risiken und -Chancen und werden daher von der Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds ausgeschlossen.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC Asset Management nutzt außerdem eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der UNGC-Grundsätze.

Die Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management verifiziert und mithilfe der eigenen Research-Methode von HSBC Asset Management verarbeitet. HSBC Asset Management ist auf die Daten Dritter angewiesen, und obwohl wir die Daten überprüfen, können wir uns nicht zu Einschränkungen in Bezug auf die Methodik dieser Drittunternehmen äußern. HSBC Asset Management wendet keine Schätzung von Daten an.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

HSBC Asset Management ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Investitionen in den Teilfonds werden unter Berücksichtigung der UNGC-Grundsätze auf ein Mindestmaß an guten Unternehmensführungspraktiken hin überprüft. Darüber hinaus werden gute Unternehmensführungspraktiken von Unternehmen anhand von ESG- und G-Säulen-Scores geprüft. Investitionen, die als nachhaltige Investitionen angesehen werden, müssen eine zusätzliche Prüfung auf gute Unternehmensführung durchlaufen, bevor sie als solche bezeichnet werden können. Die Unternehmensführung wird anhand der im Anlageprozess festgelegten Kriterien beurteilt, unter anderem bezüglich Geschäftsethik, Kultur und Werten, Unternehmensführung sowie Bestechung und Korruption. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze werden durch eine ESG-Sorgfaltsprüfung sowie durch Screening-Verfahren beurteilt, die zur Identifizierung von Unternehmen verwendet werden, von denen angenommen wird, dass sie eine schlechte Unternehmensführung aufweisen. Unternehmen, die die Kriterien für nachhaltige Investitionen erfüllen, werden anhand von Mindestscores für die Unternehmensführung bewertet, um höhere Standards in der Unternehmensführung und die Vermeidung von Kontroversen sicherzustellen. Sofern sachdienlich, werden diese Unternehmen dann einer weiteren Überprüfung, weiteren Maßnahmen und/oder einem weiteren Dialog unterzogen.

Mitwirkungspolitik

Das Stewardship-Team von HSBC trifft sich regelmäßig mit Emittenten und Unternehmen, um das Verständnis von HSBC von deren Geschäft und deren Strategie zu verbessern, Unterstützung oder Bedenken bezüglich der Managementmaßnahmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung sicherstellt, dass Emittenten und Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger verwaltet werden.

Bestimmter Referenzwert

Einige der ökologischen und sozialen Merkmale werden anhand des MSCI World als „Referenzwert“ für den Teilfonds gemessen. Dieser Referenzwert dient jedoch nicht zur Erreichung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale.

Version – FINAL

Datum des Inkrafttretens – 5. Januar 2026